

Stärkung durch Pfingsten und durch Musik



Priester Martin Föhn spricht im Gottesdienst am Pfingstsonntag zur Gemeinde in der Franziskuskirche.



Mit Leib und Seele singen und spielen der Kirchenchor St. Franziskus und Organistin Anna Kirillova.

Mit einer gesungenen Eucharistiefeier, der Uraufführung von Tobias Lindners Werk «Missa cum organo», feierte der Kirchenchor seinen 125. Geburtstag fulminant.

REGINE OUNAS-KRÄUSEL

Der Kirchenchor Sankt Franziskus feierte am Pfingstsonntag sein 125-jähriges Bestehen mit einem ganz besonderen Gottesdienst: Der Chor gestaltete die Eucharistiefeier musikalisch mit einer Uraufführung: mit der «Missa cum organo», die Kirchenmusiker und Chorleiter Tobias Lindner eigens für diesen Anlass komponiert hatte.

Doppelte Geburtstagsfeier

An Pfingsten feiere die Kirche ihren Geburtstag, sagte Gemeindeleiterin Dorothee Becker. Sie sprach von Gottes Geist, der an Pfingsten in die Welt hinauswirkte und der die Menschen bis heute zu Verständigung und Versöhnung befähige. Gleichzeitig feiere man in diesem Pfingstgottesdienst den 125. Geburtstag des Kirchenchors, der sogar 50 Jahre älter sei als die Franziskuskirche. Zahlreiche Menschen füllten das moderne, helle Gotteshaus aus Sichtbeton an diesem Morgen fast bis auf den letzten Platz.

Mit dem «Kyrie» erbat der Chor zu Beginn des Gottesdienstes die Gnade Gottes. Schon hier zeigte sich die Qualität der rund 60 Sängerinnen und Sänger: Mit vollem Klang, ausgewogen und präzise, trugen sie diesen

mehrstimmigen Part vor. Anna Kirillova begleitete sie auf der Orgel mit warmem, vollem Klang. Nach einem aufstrahlendem «Gloria» predigten Gemeindeleiterin Becker und Priester Martin Föhn gemeinsam über einen Text des Apostels Paulus. Ihre Botschaft: Wer sich dem Geist Gottes anvertraut, ist nicht mehr gefangen im Bösen, sondern ist fähig, in Liebe, Güte und Freundlichkeit zu leben. Dorothee Becker wünschte allen, «dass uns heute diese Stärkung geschenkt wird. Frohe Pfingsten!»

Daraufhin stimmten Kirchenchor und Organistin das «Credo», das Glaubensbekenntnis an. Bekanntlich fasst es in knappen Sätzen zusammen, was

für Christen wichtig ist: der allmächtige Gott, Christi Geburt, Tod und Auferstehung, die Hoffnung auf ein ewiges Leben. Ausdrucksstark und gut aufeinander abgestimmt machten Chor und Organistin dies hörbar. In schwungvollem, ja fröhlichem Dreiertakt bekannten die Sängerinnen und Sänger «Credo, ich glaube». Es gab innige Momente, dunkle Tiefen und Passagen voll strahlender Hoffnung. Während der Eucharistie erklangen das «Sanctus» mit einem festlichen, fugenähnlichen Chorsatz sowie das innige «Agnus die». Zweifellos hat Tobias Lindner mit seiner «Missa cum organo» ein anspruchsvolles Werk geschaffen, das der Kirchenchor mit

Organistin Anna Kirillova jedoch souverän meisterte. Den Anstoss für seine Komposition habe der Chorsänger Robert Amrein gegeben, erzählte Lindner nach dem Gottesdienst. Amrein habe sich von ihm zum Chorjubiläum eine Messe gewünscht.

Schubert, Fauré und Lindner

In der Tat ein grosser Wunsch, doch Tobias Lindner machte sich im Sommer 2023 ans Werk. Dabei habe er sich durch Messen von Lieblingskomponisten des Chors – etwa von Schubert, Hilbert oder Fauré – inspirieren lassen und «nur noch eine Prise Lindner» beigemischt, erzählte er humorvoll. Fast sechs Monate habe man für die Aufführung geprobt, die drei letzten Monate intensiv.

Anna Kirillova begleitete auf der Orgel auch mehrere Lieder, die die Gottesdienstbesucher sangen. Darauf legte auch Tobias Lindner grossen Wert: dass er seine «Missa cum organo» komponiert hatte, um einen Gottesdienst zu gestalten. In einem Text, den Dorothee Becker vor dem Schlusssegens verlas, bat er die Besucher daher, von Beifall abzusehen. Dass heute eine Uraufführung zu hören war, sei gar nicht das Wichtigste: «Pfingsten steht im Mittelpunkt!»

Ganz ohne Beifall liessen die Menschen Lindner, den Kirchenchor und die Organistin aber doch nicht ziehen. Nach dem fulminanten, strahlenden Schlusspiel der Orgel applaudierten sie kurz. Die meisten blieben anschliessend noch zum Apéro auf ein Glas Jubiläumswein. Die zweite Aufführung der Jubiläumsmesse findet am Samstag, 8. Juni, um 17 Uhr in der Klosterkirche Engelberg statt.



Kirchenmusiker Tobias Lindner hat die «Missa cum organo» ganz nach dem Geschmack des Kirchenchors komponiert.

Fotos: Philippe Jaquet